

Gemeinde Schönenberg

Niederschrift Nr. 3/2014

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 11. Februar 2014 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:40 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	8
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Florian Bläsi
Gemeinderat Michael Burkart
Gemeinderat Ahmet Keskin
Gemeinderat Lothar Kraatz
Gemeinderat Erich Riesterer
Gemeinderat Ewald Ruch
Gemeinderat Thomas Schröter
Gemeinderat Peter Steinebrunner

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Dirk Pfeffer

Zuhörer:

1

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 03.02.2014 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 07.02.2014 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung)
- TOP 3: Teilnahme am geplanten Biosphärengebiet Südschwarzwald
- TOP 4: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 28.01.2014 werden anerkannt. In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 2: Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung)

Die Mitglieder des Gemeinderates haben hierzu eine Vorlage des GVV-Rechnungsamtes vom 29.01.2014 erhalten.

Die Gesellschafterversammlung der Tourismus GmbH schlägt vor, die Kurtaxe ab 01.04.2014 um 0,30 Euro auf 2,40 Euro pro Übernachtung und Person zu erhöhen. Die Vermieter wurden bereits im Dezember 2013 in einer Versammlung in Wieden über die Planung informiert. Begründet wird die Erhöhung mit der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Bergwelt Südschwarzwald als touristische Region und zur Abgrenzung gegen die lokale Konkurrenz. Die Erhöhung setzt sich zusammen aus der Leistungserhöhung der Inklusiv-Gästekarte (0,20 Euro) sowie der Finanzierung der jährlichen Kostensteigerung des Geschäftsbetriebs der Tourismus GmbH bei Übernachtungsgästen (0,10 Euro).

Bürgermeister Quast erwähnt, dass als Vertreter des Gemeindeverwaltungsverbandes Schönau im Aufsichtsrat der Tourismus GmbH die Bürgermeister Peter Schelshorn (Schönau) und Berthold Klingele (Wieden) vertreten sind. Er berichtet, dass die Resonanz der Gäste zu den Tourismusangeboten sehr groß und positiv ist. Der Schwarzwald hat an Gästezahlen zugelegt. Mit der vorgeschlagenen Erhöhung ist man kein Spitzenreiter, was die Kurtaxenhöhe anbetrifft.

GR Riesterer spricht die Kurtaxeerhebung im Bereich der Skihütte am Belchen an. Diese wird sehr stark von Einheimischen an Wochenenden genutzt, welche auf die touristischen Angebote nicht zurückgreifen, die Kurtaxe allerdings auch entrichten müssen. Diese Regelung hält er für unsinnig.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der vorliegenden Änderungssatzung einstimmig zu.

TOP 3:**Teilnahme am geplanten Biosphärengebiet Südschwarzwald**

Der Vorsitzende erinnert daran, dass mit Herrn Walter Krögner (Regierungspräsidium Freiburg) und Herrn Matthias Krug (Firma ö:konzept Freiburg) eine Besprechung mit den betroffenen Bürgern stattfand.

Den Gemeinderäten wird nun ein Abgrenzungsplan zur Information vorgelegt, in welchem einige Flächen vorab herausgenommen wurden. Die Eigentümer privater Landwirtschaftsflächen werden von der Gemeinde angeschrieben und um Äußerung gebeten, ob ihre Flächen in die Pflegezone aufgenommen werden sollen oder nicht.

Er erwähnt, dass die Positionen der betroffenen Gemeinden teilweise recht unterschiedlich ausfallen. Die aktuelle Planung für die Gemeinde Schönenberg sieht folgende Verteilung vor: 30 ha Kernzone, 536 ha Pflegezone und 177 ha Entwicklungszone. Die Kernzonenfläche fällt geringer aus als gefordert.

Beschluss:

Die Gemeinde Schönenberg ist grundsätzlich bereit, im Rahmen des Gemeindeverwaltungsverbandes Schönau am geplanten Biosphärengebiet Südschwarzwald teilzunehmen.
Einstimmiger Beschluss.

TOP 4:**Verschiedenes****TOP 4.1:****Straßengraben**

Bürgermeister Quast berichtet, dass auf der Straße Richtung Hochbehälter sowie im weiteren Verlauf das Oberflächenwasser nicht richtig ablaufen kann. Der Straßengraben sollte durch Einsatz des Gräters bearbeitet werden. GR Ruch weist darauf hin, dass sich der Gräter momentan in Reparatur befindet.

TOP 4.2:**Probealarm**

Der Vorsitzende möchte wissen, ob die Sirene anlässlich des kreisweiten Sirenenprobealarms am 05.02.2014 in Schönenberg ausgelöst hat. GR Riesterer bejaht diese Frage.

TOP 4.3:**Haushaltsplan 2014**

Der Haushaltsplan der Gemeinde Schönenberg für das Haushaltsjahr 2014 wurde vom Landratsamt Lörrach mit Schreiben vom 29.01.2014 ohne Einwände bestätigt. Die Rücklagen sollen so weit wie möglich geschont werden, um die stetige Aufgabenerfüllung zu gewährleisten.

TOP 4.4:**Pflege öffentlicher Flächen**

Hinsichtlich der Pflege öffentlicher Grünflächen hat Bürgermeister Quast sowohl Peter Kiefer

als auch Marco Gutmann angesprochen. Das Thema wird in der Märzszitzung nochmals beraten.

TOP 4.5:

Dorfbrunnen

Der Vorsitzende möchte die Freiwillige Feuerwehr Schönenberg ansprechen, ob diese nicht die Reinigung des Dorfbrunnens übernehmen könnte. GR Bläsi findet es traurig, dass die Reinigung nicht durch die nutzenden Anlieger übernommen wird. Bürgermeister Quast wird sich diesbezüglich mit einem Schreiben an die Anlieger wenden.

TOP 4.6:

Sanierung Feuerwehrgarage

Der Vorsitzende informiert über einen Besuch von Herrn Waldmann, zuständiger Sachbearbeiter für Feuerwehrangelegenheiten beim Regierungspräsidium Freiburg. Er hat die geplante Sanierung der Feuerwehrgarage aus fachlicher Sicht begutachtet. Für eine Bewilligung von Fördermitteln ist es erforderlich, dass das Feuerwehrgerätehaus auf einen aktuellen Stand gebracht wird. Dies bedeutet, dass bei Einrichtung eines Schulungsraumes auch eine Toilette sowie eine Waschgelegenheit eingerichtet werden muss. Darüber hinaus muss die Garageneinfahrt erhöht und auch verbreitert werden. Dies hinsichtlich einer künftigen Fahrzeugneubeschaffung. Das Fahrzeug wird in zwei Jahren ein Alter von 30 Jahren erreicht haben. Bei Berücksichtigung dieser Punkte ist mit einer Kostenerhöhung zu rechnen.

Herr Waldmann hob auch auf eine Verstärkung interkommunaler Zusammenarbeit in Richtung der Feuerwehr Schönau ab. Kooperationen sollten überlegt werden.

Zusammen mit dem Planer, Dieter Gemmecker, sowie Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr und der Guggenmusik Chaibelochlärtschi soll ein Besprechungstermin anberaumt werden.

TOP 4.7:

Straßenbeleuchtung

GR Bläsi weist auf eine defekte Straßenlampe beim Anwesen "Am Bühlrain 3" an. Des Weiteren der Helligkeitsmesser der Straßenbeleuchtung angepasst werden. Die Straßenlampen gehen relativ früh an und erst spät wieder aus.

TOP 4.8:

Schwimmbad Schönau

GR Ruch übt Kritik an den Presseveröffentlichungen zur Entscheidung der Gemeinde in der Schwimmbadfrage. Er stellt klar, dass die Gemeinde Schönenberg zu keiner Zeit gegen ein gemeinsames Schwimmbad mit Todtnau war. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass das Schwimmbadthema neben den beiden erwähnten nichtöffentlichen Sitzungen auch in mehreren öffentlichen Gemeinderatssitzungen behandelt wurde. Der Vermerk, dass die Diskussion mit der Stadt Todtnau bereits neun Monate laufen würde, ist ebenfalls nicht richtig und war am Anfang auch nicht Berechnungsgrundlage für die Konzeption. Erst bei der 5. Kostenberechnung war eine Beteiligung der Stadt Todtnau berücksichtigt, so Bürgermeister Quast.

GR Ruch macht sich ebenfalls Sorgen um die GVV-Strukturen. Dies vor allem dann, wenn sich alle Gemeinden in eine finanzielle Abhängigkeit begeben.

GR Keskin bemängelt, dass in den Berichten nicht herausgestellt wurde, dass sich die Gemeinde Schönenberg der Wichtigkeit des Schwimmbades bewusst ist und sich nach Kräften hieran auch beteiligen will.

Eine entsprechende Berichtigung soll im Amtsblatt "Schönauer Anzeiger" erfolgen. Hierzu werden Bürgermeister Quast und GR Ruch einen Text aufsetzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: